



Halbjahresfinanzbericht per 30. Juni 2012

Inhaltsverzeichnis

Konzern-Zwischenlagebericht	2
Konzern-Bilanz	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Kapitalflussrechnung	7
Eigenkapitalveränderungsrechnung	8
Konzernanhang	9

Konzern-Zwischenlagebericht

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Unter dem Dach der Holding sind zwei eigenständig im Markt tätige Sparten etabliert, der „Werkzeughandel“ sowie der „Armaturenhandel“. Die Tochtergesellschaft Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig. Dieser Grundbesitz beschränkt sich auf seit Jahrzehnten vorhandene, heute noch zu einem großen Teil für den eigenen Geschäftsbetrieb genutzte Industrie- und Verwaltungsimmobilien.

Werkzeughandel

Im ersten Halbjahr 2012 wurde in der Sparte Werkzeughandel ein Umsatzzuwachs um rund 2 Prozent auf 18,2 Mio. EUR nach 17,8 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum erzielt. Dabei war erneut die Tendenz zu beobachten, dass die Inlandsumsätze sehr deutlich gesteigert werden konnten, und zwar um fast 1,3 Mio. EUR oder rund 13 Prozent auf 11,1 Mio. EUR. Im Auslandsgeschäft hingegen waren Rückgänge zu verzeichnen. Das Geschäftsvolumen im Ausland ging um 0,93 Mio. EUR oder rund 12 Prozent auf 7,0 Mio. EUR zurück.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Sparte konnte mit 0,84 Mio. EUR nach 1,20 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum auf einem guten Niveau gehalten werden. Die spartenbezogene Umsatzrendite (auf EBIT-Basis) erreichte im ersten Halbjahr 2012 gut 4,6 Prozent.

Armaturenhandel

Im ersten Halbjahr 2012 konnte in der Sparte Armaturenhandel ein Umsatz von 13,4 Mio. EUR nach 13,1 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum erzielt werden. Das Spartenbetriebsergebnis (EBIT) per 30. Juni 2012 konnte leicht auf -167 TEUR nach -216 TEUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum verbessert werden.

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Im ersten Halbjahr 2012 wurde im Konzern ein Umsatz von 31,7 Mio. EUR nach 31,2 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum erzielt. Das operative Ergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr 2012 erreichte 0,6 Mio. EUR nach 1,2 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Ausblick

Den teilweise positiven Vorzeichen des konjunkturellen Trends im Inland stehen mittlerweile nachhaltig und deutlich erschwerte Bedingungen auf den Auslandsmärkten entgegen. In der Werkzeugsparte wird daher verstärkt Augenmerk darauf gelegt, von der Inlandskonjunktur wie bisher überdurchschnittlich zu profitieren. In der Armaturensparte steht eine konjunkturelle Trendwende noch aus, so dass die Geschäftsentwicklung auch durch außerordentliche eigene Anstrengungen noch keine nachhaltig positiven Impulse erhalten konnte.

In der europäischen Verschuldungskrise sind noch immer keine zielführend wirkungsvollen Maßnahmen zur Behebung der Ursachen erkennbar. Es erscheint vielmehr so, dass der Krisenzustand zum Normalzustand wird. Einigermaßen gesicherte Prognosen werden dadurch unmöglich, da die Identifikation von außerordentlichen Risiken nicht mit hinreichender Wahrscheinlichkeit erfolgen kann. Einzig die aus der vorhandenen Marktpositionierung resultierenden Chancen und Risiken können als Grundlage für eine Prognose herangezogen werden. Daraus ergibt sich, dass für die nächsten beiden Quartale eine Fortsetzung der bisherigen Entwicklung der letzten beiden Quartale zu erwarten ist.

Remscheid, im August 2012
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	Anhang	30.06.2012	31.12.2011
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.1.	3.845	3.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.1.	137	193
Sachanlagen	3.2.	11.207	11.142
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		5.468	5.468
Finanzielle Vermögenswerte	3.3.	4.755	4.743
Latente Steueransprüche	3.4.	2.845	2.563
Sonstige Vermögenswerte		17	38
		28.274	27.992
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		18.758	11.572
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		8.970	10.909
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		2.926	1.529
Laufende Steuererstattungsansprüche		895	89
Wertpapiere		1.006	1.006
Zahlungsmittel		5.807	9.058
		38.362	34.163
Bilanzsumme		66.636	62.155

Passiva in TEUR	Anhang	30.06.2012	31.12.2011
Eigenkapital	3.5.		
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Rücklagen		770	770
Ergebnisvortrag		-3.920	-2.962
Konzern-Jahresüberschuss / -Jahresfehlbetrag		-419	-958
		5.431	5.850
Langfristige Schulden			
Mezzanine-Nachrangdarlehen		17.400	17.349
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		12.340	11.929
Finanzielle Schulden		11.987	12.182
Übrige Verbindlichkeiten		3.343	3.261
Latente Steuerschulden		483	452
		45.553	45.173
Kurzfristige Schulden			
Übrige Rückstellungen		1.080	823
Finanzielle Schulden		2.407	2.379
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.056	5.424
Übrige Verbindlichkeiten		4.109	2.506
Laufende Ertragsteuerschulden		0	0
		15.652	11.132
Bilanzsumme		66.636	62.155

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	Anhang	01.01.-30.06.2012	01.01.-30.06.2011
Umsatzerlöse	4.1.	31.683	31.192
Sonstige betriebliche Erträge		362	327
Materialaufwand		-23.353	-22.646
Personalaufwand		-4.574	-4.080
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.318	-3.351
EBITDA		800	1.442
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-242	-240
EBIT (Betriebsergebnis)		558	1.202
Ergebnis aus equity-Beteiligungen		0	0
Finanzerträge		88	396
Finanzaufwendungen		-1.259	-1.579
Ergebnis vor Steuern		-613	19
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.2.	194	-17
Konzern-Jahresüberschuss/-Jahresfehlbetrag		-419	2
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	4.3.	-0,14	0,00
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	4.3.	-0,14	0,00

Überleitung Periodenergebnis zum Gesamtergebnis

Angaben in TEUR		01.01.-30.06.2012	01.01.-30.06.2011
Konzern-Periodenergebnis		-419	2
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen		0	0
Konzern-Gesamtergebnis		-419	2

Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR		30.06.2012	30.06.2011
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		558	1.202
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		242	240
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		0	0
Veränderung langfristiger Rückstellungen und übriger langfristigen Passiva		493	-399
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		80	76
Gezahlte Zinsen		-25	-21
Ertragsteuerzahlungen		-11	-10
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens		1.337	1.088
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten			
Vorräte		-7.185	-2.755
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.939	989
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		-2.204	706
Finanzielle Schulden		226	1.964
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.632	-2.660
Übrige Verbindlichkeiten und sonstige Posten		1.862	1.067
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		-1.393	399
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		0	0
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		-307	-602
Erhaltene Zinsen		76	100
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		0	-300
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit		-231	-802
Veränderung langfristiger Finanzschulden			
Aufnahme langfristiger Finanzschulden		0	0
Tilgung langfristiger Finanzschulden		-393	-351
Gezahlte Finanzierungszinsen		-1.234	-1.502
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-1.627	-1.853
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel		-3.251	-2.256
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar		9.058	9.083
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni		5.807	6.827

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Aktienkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Ergebnis- vortrag	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
Eigenkapital am 31.12.2010	9.000	770	0	-1.819	-1.143	6.808
Zuführung des Jahresüberschusses 2010 in den Gewinnvortrag				-1.143	1.143	
Jahresüberschuss 01.01. – 30.06.2011					2	
Eigenkapital am 30.06.2011	9.000	770	0	-2.962	2	6.810
Eigenkapital am 31.12.2011	9.000	770	0	-2.962	-958	5.850
Zuführung des Jahresfehlbetrages 2011 in den Gewinnvortrag				-958	958	
Jahresüberschuss 01.01. – 30.06.2012					-419	
Eigenkapital am 30.06.2012	9.000	770	0	-3.920	-419	5.431

Konzernanhang

Konzernanhang

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Zwei eigenständig am Markt tätige Sparten sind etabliert, der „Werkzeughandel“ und der „Armaturenhandel“. Die Tochterfirma Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2011 wurde gemäß § 315a HGB und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012, welcher auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt wurde, wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 angewandt. Für weitere Informationen hierzu verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2011. Alle zum 30. Juni 2012 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden berücksichtigt. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenbericht wurde vom Wirtschaftsprüfer des Konzerns, der Morison AG, Frankfurt am Main, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2.2. Anwendung neuer Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ab dem Geschäftsjahr 2012 besteht für folgende neue Rechnungslegungsstandards und Interpretationen bzw. für deren Änderungen eine Anwendungspflicht:

- IFRS 7 – Angabepflichten bei der Übertragung finanzieller Vermögenswerte

Diese erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften haben keinen Einfluss auf den Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft.

Bezüglich weiterer Inhalte der neuen Standards und Interpretationen sowie Änderungen bestehender Vorschriften verweisen wir auf die Ausführungen in unserem Geschäftsbericht.

3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

3.1. Immaterielle Vermögenswerte

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten betragen 5 TEUR (Vorjahr 3 TEUR).

Bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind Abschreibungen in Höhe von 61 TEUR (Vorjahr 57 TEUR) angefallen.

3.2. Sachanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen betragen 245 TEUR (Vorjahr 205 TEUR) und Abschreibungen sind in Höhe von 181 TEUR (Vorjahr 183 TEUR) angefallen.

3.3. Finanzielle Vermögenswerte

Bei den finanziellen Vermögenswerten betragen die Zuschreibungen 12 TEUR (Vorjahr 140 TEUR), die Abgänge betragen 0 TEUR (Vorjahr 5 TEUR).

3.4. Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche gliedern sich wie folgt:

Latente Steueransprüche in TEUR	30.06.2012	31.12.2011
Steueransprüche aus Verlustvorträgen	1.630	1.371
Latente Steuern aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	1.215	1.192
Latente Steuern auf derivative Finanzinstrumente	11	0
	2.845	2.563

3.5. Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals sind in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Für die Umsatzerlöse gelten die allgemeinen Gewinnrealisierungsgrundsätze aus Handelsgeschäften.

Zur Aufgliederung der Umsätze nach Sparten und Regionen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter Punkt 5.

4.2. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Dieser Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	30.06.2012	30.06.2011
Tatsächlicher Steueraufwand	-3	-10
Latenter Steuerertrag	288	297
Latenter Steueraufwand	-91	-304
	194	-17

4.3. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Konzern-Periodenergebnis und der Anzahl der umlaufenden Aktien (in beiden Perioden unverändert 3.000.000 Stück).

Verwässernde Optionen bestehen nicht. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

5. Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen

in TEUR	Werkzeuge 30.06.2012	Armaturen 30.06.2012	Grundbesitz 30.06.2012	Überleitung 30.06.2012	Konzern 30.06.2012
Umsätze mit Fremden	18.161	13.442	80	0	31.683
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	368	-368	0
Umsatzerlöse gesamt	18.161	13.442	448	-368	31.683
Umsatzerlöse nach Regionen					
Inland	11.123	12.571	80	0	23.774
Ausland	7.038	871	0	0	7.909
davon EU	4.154	818	0	0	4.972
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	927	-62	212	-277	800
Abschreibungen	-90	-105	-55	8	-242
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	837	-167	157	-269	558
Ergebnis aus equity-Beteiligungen					0
Finanzerträge					88
Finanzaufwendungen					-1.259
Ergebnis vor Steuern (EBT)					-613
Steuern vom Einkommen und Ertrag					194
Periodenergebnis					-419
Vermögen	29.035	15.158	12.515	9.928	66.636
Schulden	18.440	11.427	12.495	18.845	61.207
Investitionen	65	78	104	3	250
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen außer Abschreibungen	-420	-83	0	-141	-644
Mitarbeiterzahlen im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	61	70	0	6	137

Die Aufgliederung nach Segmenten entspricht der internen Berichtsstruktur und umfasst die Unternehmensbereiche Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz. Das Segmentvermögen, die Segmentschulden sowie die Segmentinvestitionen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland.

	Werkzeuge 30.06.2011	Armaturen 30.06.2011	Grundbesitz 30.06.2011	Überleitung 30.06.2011	Konzern 30.06.2011	
	17.837	13.134	221	0	31.192	
	0	0	373	-373	0	
	17.837	13.134	594	-373	31.192	
	9.870	11.755	221	0	21.846	
	7.967	1.379	0	0	9.346	
	4.171	1.278	0	0	5.449	
	1.292	-108	365	-107	1.442	
	-90	-108	-51	9	-240	
	1.202	-216	314	-98	1.202	
					0	
					396	
					-1.579	
					19	
					-17	
					2	
	29.174	11.931	13.475	11.118	65.698	
	16.199	4.657	125	37.908	58.889	
	15	190	0	2	207	
	-401	-49	0	-124	-574	
	61	63	0	5	129	

6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Remscheid, im August 2012
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den Prognosen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss des Brüder Mannesmann-Konzerns unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen z.B. zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Brüder Mannesmann-Konzern sieht sich nicht verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.